

Schuhfabrikant Arnold Löw, Oberaach

Autor(en): **Keller, H.**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Thurgauer Jahrbuch**

Band (Jahr): **9 (1933)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schuhfabrikant Arnold Löw, Oberaach †

*Sein Leben war Arbeit
Und treue Pflichterfüllung!*

In der frühen Morgenstunde des 15. August, wo der Nimmermüde sonst als einer der ersten auf dem Arbeitsplatze erschienen war, hat der Tod einem grossen Arbeiter und senkrechten Menschen sein Halt geboten. Herr Arnold Löw ist im Alter von 68 Jahren gestorben. Ein kurzes, schweres Leiden hat den starken Baum gefällt und ist nun der Verblichene seiner lieben,



Arnold Löw †.

treuen Gattin nach kaum zwei Jahren im Tode nachgefolgt.

Arnold Löw, der Gründer der Gerberei und Schuhfabrik in Oberaach, die in der ganzen Schweiz einen guten Namen hat und zu den ersten Unternehmen dieser Branche zählt, war eine der markantesten Gestalten im Thurgau. Gebürtig aus dem Baselland und Sohn eines biederen Dorfschmiedes, war Arnold Löw ein Mann von eigener Kraft. Das Schicksal hatte ihm

keine materiellen Güter mit auf den Lebensweg gegeben, wohl aber einen klaren Verstand und einen unermüdlichen, vorwärtsstrebenden Arbeitssinn, welche Gaben er vollauf auszunützen verstand. Obwohl gleich zu Anfang seines Schaffens an seinem Lebenswerke unendliche Schwierigkeiten sich einstellten, hat er den Mut nicht verloren, sondern in zäher, mühevoller Arbeit alle Hindernisse, die sich ihm in den Weg stellten, überwunden und ist Sieger geblieben. Die grossen Werke in Oberaach legen Zeugnis ab von der Schaffenskraft und vom Schaffensgeist des Verblichenen. Ueber 700 Arbeitern und Angestellten hat er Brot geschafft, und dabei war er allen wohl ein strenger, aber gerechter Vorgesetzter. Er hat es verstanden, tüchtige Mitarbeiter heranzubilden; er war der Furchenpflug, der tief ins Erdreich ging, allen voran, wegbereitend vertrauengebend, weil selbst vorbildlicher Arbeiter. Arnold Löw fühlte, weil selbst aus kleinen Anfängen herausgewachsen, mit seinen Untergebenen, und darum hatte er auch Verständnis für ihre Nöte. Er war stets dabei, wenn es galt, dem Willigen die helfende Hand zu bieten.

Trotz des Aufstieges vom kleinen Manne zum Grossfabrikanten ist Arnold Löw der Einfachheit und Bescheidenheit treu geblieben. Jedem Oberflächlichen und Gezierten war er abhold.

Gegenüber seinen Mitmenschen war der Verstorbene ein treuer Berater und oft auch finanzieller Helfer. Es sind nicht wenige, die durch seine Mitwirkung zu Existenz und Wohlstand gelangt sind. Und gerade am Aufstiege auch seiner Mitmenschen hatte er seine Freude und Wohlgefallen.

Mit Arnold Löw ist ein Mann von uns geschieden, der nicht nur in der Arbeit gross war, sondern auch im Geiste. Seine Söhne und Tochter verlieren in ihm einen treubesorgten, guten Vater und seine Arbeiter und Angestellten einen vorbildlichen Vorgesetzten und guten Menschen. Papa Löw wird unvergesslich sein.

H. Keller.